

# MODULREIHE: Mobbing vorbeugen und gezielt intervenieren

## Studienjahr 2026/27

# ZGMP

---

Zentrum für Gewalt- und  
Mobbingprävention  
und Persönlichkeitsbildung

# MODULREIHE: Mobbing vorbeugen und gezielt intervenieren

Schule ist ein Ort des gemeinsamen Lebens und Lernens. Sie hat die Aufgabe einen Rahmen zu schaffen, in dem soziales und fachliches Lernen (gesundheits)förderlich ermöglicht wird. Positiven Beziehungen zwischen Schüler:innen, Lehrkräften und Erziehungsberechtigten kommt hier große Bedeutung zu. Sie schaffen die Grundlage für erfolgreiche Bildung im weitesten Sinne. Grenzüberschreitungen, Übergriffe und Gewalt stehen einer förderlichen individuellen und gemeinschaftlichen Entwicklung entgegen. Mobbing ist hierbei eine Eskalation, die von gezielten Übergriffen und einer destruktiven Beziehungsgestaltung geprägt ist. Mobbing entwickelt sich prozesshaft. Es ist wichtig, Mobbing vorzubeugen, einen Mobbingverdacht frühzeitig zu erkennen und angemessen zu intervenieren, nicht zuletzt aufgrund der weitreichenden destruktiven Folgen von Mobbing für Individuen, Gruppen und die Gesellschaft. Diese Modulreihe vermittelt grundlegende Kompetenzen, Mobbingverdachtlagen in Kooperation mit internen und externen Expertinnen und Experten abzuklären, Rahmenbedingungen zur Vorbeugung von Mobbing zu schaffen, bei Mobbingverdacht rasch zu reagieren, angemessene Schritte und Interventionen zu setzen sowie zurück zu einem wohlmeinenden Miteinander zu begleiten.

## Beschreibung

Ausgehend von einer Definition von Mobbing in Abgrenzung zu Konflikten und anderen Phänomenen werden konkrete Rahmenbedingungen, Instrumente, Maßnahmen und Methoden vorgestellt, die zur Vorbeugung, Früherkennung und Intervention eingesetzt werden können.

Grundlagen sowie Maßnahmen, Instrumente und Materialien zur Förderung der Beziehungsqualität und der Mobbingprävention werden ebenso diskutiert wie die Gestaltung erforderlicher Rahmenbedingungen für zeitnahe und angemessene Intervention. Hierbei wird insbesondere auf die Bedeutung eines am Standort entwickelten und implementierten Case-Management eingegangen. Aufbauend hierauf werden die Früherkennung eines Mobbingverdachts sowie die Analyse der Situation, Erstgespräche und die weitere konkrete Vorbereitung und Umsetzung verschiedener Interventionsmaßnahmen, die rasche und konstruktive Gestaltung der Krisenkommunikation, die Dokumentation und eine angemessene Nachsorge beleuchtet und erlebbar gemacht.

Die Inhalte werden in Form von Impulsen, Diskussionen und Übungen aufbereitet.

## Zielgruppe

Pädagog:innen mit Beratungskompetenz; Vorkenntnisse im Themenfeld Mobbing sind erwünscht (siehe Literaturliste).

## Ziele

Die Teilnehmer:innen ...

- kennen verschiedene Gewaltformen sowie die Definition und die systemischen Grundlagen von Cybermobbing und Mobbing.
- haben Kenntnis über die systemischen Grundlagen von Gewalt- und Mobbingprävention sowie -intervention.
- können Konflikte von Mobbing unterscheiden.
- kennen grundlegende Rahmenbedingungen, Maßnahmen, Methoden und Übungen zur Prävention von Gewalt und Mobbing.
- kennen Vorgehensweisen der Schulentwicklung zur Gewalt- und Mobbingprävention mit Fokus auf die Interventionsvorbereitung.
- kennen evidenzbasierte Vorgehensweisen bei Auftreten eines Mobbingverdachts.
- kennen Maßnahmen zur Erstintervention.
- kennen mögliche Abläufe für Erstgespräche und können ein Erstgespräch führen.
- wissen über Unterstützungsmöglichkeiten interner und externer Expert:innen bei (Cyber-) Mobbingverdacht Bescheid und können dieses Wissen in den Aufbau eines Case-Management-Systems einbringen.
- kennen einen grundlegenden Aufbau eines Case-Management bei Mobbingverdacht.
- erproben unterschiedliche Interventionsmethoden bei Mobbingverdacht.
- reflektieren die unterschiedlichen Interventionsmethoden hinsichtlich ihrer Einsetzbarkeit.
- kennen rechtliche Aspekte in Zusammenhang mit Mobbingverdacht an Schulen.
- können eine angemessene Dokumentation im Rahmen des Case-Management durchführen.
- können als Case-Manager:in die erforderlichen Schritte zur Begleitung des Verdachtsfalles am Standort planen und durchführen.

## Aufbau und Inhalte der Modulreihe

Die Modulreihe besteht aus fünf Präsenz-Modulen und vier Coaching-Terminen, die online stattfinden. In den fünf Präsenz-Modulen werden Inhalte, Handlungskompetenzen und Haltungen vermittelt, die für die Prävention, Früherkennung und Interventionsdurchführung bei Mobbing von besonderer Bedeutung sind. Die optionalen Coaching-Termine zielen darauf ab, weiter in die Tiefe zu gehen und Handlungsoptionen sowie mögliche Interventionssschritte zu reflektieren. Die Präsenz-Module, Coaching-Termine und Peer-Group-Treffen erreichen einen Gesamtumfang von 140 UE zu je 45 Minuten.

### **Modul 1: Mobbing, Mobbingssystem, Haltung**

- Definition von Mobbing und dessen Abgrenzung zu Konflikten, Grenzverletzungen, Übergriffen und anderen Gewaltformen
- Mobbingssystem und -dynamik; Motive und Rollen systemisch betrachtet
- Moral Disengagement und andere Prozesse zur Legitimierung von Gewalt
- Personelle, gruppenbezogene oder strukturelle Risikofaktoren & Schutzfaktoren
- Wirkung von Mobbing auf Systeme und Personen
- Verantwortung und Zuständigkeit sowie Haltung als Schule in ihrer Gesamtheit
- Bedeutung der Vorbildwirkung; Haltung und Kommunikation als Lehrkraft

### **Modul 2: Mobbingprävention im System Schule**

- Kommunikation zur Förderung eines gewaltfreien Klimas online und offline
- Gestaltung eines stärkenden sozialen Raums und förderlicher Beziehungsangebote
- Schaffen von Möglichkeiten zur Partizipation (bspw. Peer-Learning)
- Gruppendynamische Prozesse mit Fokus (Cyber-)Mobbingprävention
- Methoden, Maßnahmen und Übungen zur Prävention
- Möglichkeiten zur Einbettung von Maßnahmen zur Prävention in Strukturen und Prozesse
- Sensibilisierung für Kinder/Jugendliche und Eltern/Erziehungsberechtigte
- Kinderrechte und (digitale) Fürsorgepflicht

### **Modul 3: Früherkennung, Situationsanalyse und Handlungsoptionen**

- Erkennen von Grenzverletzungen, Übergriffen und Mobbingverdacht
- Maßnahmen zur Stärkung der Früherkennung (bspw. Methoden, Settings)
- Meldemöglichkeiten für Schüler:innen, Erziehungsberechtigte und Kollegium und Rolle des Kinderschutz-Teams (lt. Schulordnung 2024)
- Analyse von Verdachtssituationen: System, Methoden und Tools
- Gesprächsführung bei Verdachtssituationen
- Erstintervention - Abhängigkeit von: Grenzverletzung, Übergriff oder Gewalt
- Rechtliche Aspekte in Zusammenhang mit Übergriffen, Gewalt und Mobbing
- Dokumentation der Beobachtungen und gesamten weiteren Vorgehensweise

### **Modul 4: Interventionsvorbereitung und -durchführung**

- Krisenkommunikation bei bestätigtem Mobbingverdacht
- Kinderschutz-Team und Case-Management bei bestätigtem Mobbingverdacht
- Diskussion und Reflexion von Handlungsleitfäden
- Interventionsmethoden und Interventionsdurchführung
- Begleitende Maßnahmen im Rahmen der Intervention
- Maßnahmen zum Opferschutz
- Maßnahmen zu Begleitung/Coaching der sich aggressiv und übergriffig verhaltenden Schüler:innen (intern und/oder extern)

### **Modul 5: Interventionsdurchführung und Nachsorge**

- Vertiefung der Durchführung und Übung der Intervention
- Reflexion der Intervention
- Evaluierung der Intervention
- Nachsorge und künftige Prävention
- Schulentwicklung zum Aufbau von Präventions- und Interventionsstrukturen

## Modultermine

Jedes Präsenz-Modul besteht aus 24 UE, jeder Coaching-Termin umfasst 2 UE und findet online statt. Die Modulreihe umfasst fünf Präsenz-Module zu je drei Tagen und vier optionale Coaching-Termine.

### Modul 1: Mobbing, Mobbingssystem, Haltung

LV-Nr.: F-SKW6WF01  
Termine: Do, 26.11.2026, von 10:00 – 18:15 Uhr  
Fr, 27.11.2026, von 09:00 – 18:15 Uhr  
Sa, 28.11.2026, von 09:00 – 16:15 Uhr  
Referent:innen: Gründl Petra, Hahn-Hoffmann Nikola, Wallner Florian  
Ort: Private Pädagogische Hochschule Burgenland, Eisenstadt

### Coaching nach Bedarf

Termin: Mo, 25.01.2027, von 16:00 – 17:30 Uhr  
Referent:innen: Hahn-Hoffmann Nikola, Wallner Florian  
Ort: Online via ZOOM

### Modul 2: Mobbingprävention im System Schule

Termine: Do, 04.03.2027, von 10:00 – 18:15 Uhr  
Fr, 05.03.2027, von 09:00 – 18:15 Uhr  
Sa, 06.03.2027, von 09:00 – 16:15 Uhr  
Referent:innen: Buchegger Barbara, Eberle Dominik, Gründl Petra,  
Hahn-Hoffmann Nikola, Wallner Florian  
Ort: KiJA Steiermark, Graz

### Coaching nach Bedarf

Termin: Di, 06.04.2027, von 16:00 – 17:30 Uhr  
Referent:innen: Hahn-Hoffmann Nikola, Wallner Florian  
Ort: Online via ZOOM

### Modul 3: Früherkennung, Situationsanalyse und Handlungsoptionen

Termine: Do, 20.05.2027, von 10:00 – 18:15 Uhr  
Fr, 21.05.2027, von 09:00 – 18:15 Uhr  
Sa, 22.05.2027, von 09:00 – 16:15 Uhr  
Ort: Private Pädagogische Hochschule Burgenland, Eisenstadt  
Referent:innen: Gründl Petra, Mager Marietta, Mühlböck Mariella,  
Hahn-Hoffmann Nikola, Wallner Florian

### Coaching nach Bedarf

Termin: Mi, 23.06.2027, von 16:00 – 17:30 Uhr  
Referent:innen: Hahn-Hoffmann Nikola, Wallner Florian  
Ort: Online via ZOOM

## Modul 4: Interventionsvorbereitung und -durchführung

**Termine:** Mo, 12.07.2027, von 10:00 – 18:15 Uhr  
Di, 13.07.2027, von 09:00 – 16:15 Uhr  
Mi, 14.07.2027, von 09:00 – 16:15 Uhr

**Referent:innen:** Buchegger Barbara, Friesacher Simone, Gründl Petra, Reinwald Doris,  
Hahn-Hoffmann Nikola, Wallner Florian

**Ort:** KiJA Steiermark, Graz

## Coaching nach Bedarf

**Termin:** Do, 02.09.2027, von 16:00 – 17:30 Uhr

**Referent:innen:** Hahn-Hoffmann Nikola, Wallner Florian

**Ort:** Online via ZOOM

## Modul 5: Interventionsdurchführung und Nachsorge

**Termine:** Mi, 30.09.2027, von 10:00 – 18:15 Uhr  
Do, 01.10.2027, von 09:00 – 16:15 Uhr  
Fr, 02.10.2027, von 09:00 – 16:15 Uhr

**Referent:innen:** Gründl Petra, Hahn-Hoffmann Nikola, Wallner Florian

**Ort:** Private Pädagogische Hochschule Burgenland, Eisenstadt

## Erfordernisse und Organisatorisches

- Begleitung und Betreuung der Teilnehmer:innen zwischen den Seminarblöcken im Rahmen von Peergroup-Arbeit (4 Termine zu 3 Einheiten)
- Teilnahme von mindestens zwei Personen eines Schulstandorts empfohlen<sup>1</sup>
- Verfassen einer Dokumentation, welche Maßnahmen zur Schulentwicklung im Kontext der Vorbereitung eines Vorgehens zur Intervention bei Mobbingverdacht (Einbettung/Vernetzung/...) geplant und umgesetzt werden bzw. wurden

## Anmeldung

Die Anmeldung ist bis 15. Juni 2026 per E-Mail an Mag.<sup>a</sup> Nikola Hahn-Hoffmann ([nikola.hahn-hoffmann@ph-burgenland.at](mailto:nikola.hahn-hoffmann@ph-burgenland.at)) möglich. Bitte senden Sie eine kurze Beschreibung Ihrer Motivation (maximal ½ Seite A4) sowie vorhandene Qualifikationen, die Erfahrung im Bereich Gesprächsführung und/oder Beratungskompetenz hinterlegen (im PDF-Format).

Bei Zusage zur Teilnahme an der Modulreihe erfolgt die formale Anmeldung in PH-Online sodann mittels DAV. Bitte klären Sie daher eine Bewerbung zur Teilnahme an der Modulreihe mit Ihrer Schulleitung.

Für Fragen und eine allfällige Nachmeldung nach dem 15. Juni 2026 kontaktieren Sie bitte ebenfalls Mag.<sup>a</sup> Nikola Hahn-Hoffmann ([nikola.hahn-hoffmann@ph-burgenland.at](mailto:nikola.hahn-hoffmann@ph-burgenland.at))

## Kontakt und weitere Informationen

Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an:

Mag.<sup>a</sup> Nikola Hahn-Hoffmann | [nikola.hahn-hoffmann@ph-burgenland.at](mailto:nikola.hahn-hoffmann@ph-burgenland.at)

MMag. Florian Wallner | [florian.wallner@ph-burgenland.at](mailto:florian.wallner@ph-burgenland.at)

Mag.<sup>a</sup> Petra Gründl, Fachstelle Mobbing der KiJA Steiermark | [mobbing@stmk.gv.at](mailto:mobbing@stmk.gv.at)

---

<sup>1</sup> Die Teilnahme als Team ermöglicht eine stärkere Verankerung der Interventionskompetenz am Schulstandort und unterstützt die Arbeit am standortspezifischen Case-Management-Konzept

## Literaturhinweise

- BMBWF (2018). Mobbing an Schulen. Ein Leitfaden für die Schulgemeinschaft im Umgang mit Mobbing. Wien: BMBWF.
- Gründl, P. (2025). Motiv und Möglichkeit. In Benischek, I. & Beer, R. (Hrsg.), Erziehung und Unterricht. Österreichische Pädagogische Zeitschrift. Heft 1-2/2025, S.102–108. Wien: ÖBV.
- Hahn-Hoffmann, N. (2025). (Cyber)Mobbing wirksam begegnen: Professionalisierung der Lehrkräfte im Fokus. In Benischek, I. & Beer, R. (Hrsg.), Erziehung und Unterricht. Österreichische Pädagogische Zeitschrift. Heft 1-2/2025, S.136–143. Wien: ÖBV.
- Hahn-Hoffmann, N. (2024). Verdacht auf (Cyber-)Mobbing: Die „hilfreiche“ Haltung, erste Schritte und professionelle Intervention. In Wallner, F., Muik, E. & Bodlak, R. (Hrsg.) (2024): Gewaltprävention und Psychosoziale Gesundheitsförderung: Maßnahmen und Umsetzung im Rahmen von Schulentwicklung. Eisenstadt: Private Pädagogische Hochschule Burgenland.
- Kuhrn, N. (2025). Gemeinsam lernen, gemeinsam wachsen - Mobbingprävention im sozialen Lernen. In Benischek, I. & Beer, R. (Hrsg.), Erziehung und Unterricht. Österreichische Pädagogische Zeitschrift. Heft 1-2/2025, S.136–143. Wien: ÖBV.
- Wallner, F. (2018): Mobbingprävention im Lebensraum Schule. Wien/Linz: ÖZEPS
- Wallner, F., Muik, E. & Bodlak, R. (Hrsg.) (2024): Gewaltprävention und Psychosoziale Gesundheitsförderung: Maßnahmen und Umsetzung im Rahmen von Schulentwicklung. Eisenstadt: Private Pädagogische Hochschule Burgenland.
- Wallner, F. (2025). Mobbingprävention als „Whole School Approach“: Ansatzpunkte in der Schulentwicklung. In Benischek, I. & Beer, R. (Hrsg.), Erziehung und Unterricht. Österreichische Pädagogische Zeitschrift. Heft 1-2/2025, S.136–143. Wien: ÖBV.